

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

**Band:** 20 (1942)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Vereinsmitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Sammelt Wildfrüchte! Warum denn nicht auch Wildgemüse? Was sind Wildgemüse? Wie so vieles, ist auch unsere Ernährung den Schwankungen von Mode, Sitte und Brauch unterworfen. Neue Leckerbissen tauchen auf, werden geschätzt und verschwinden wieder. Wer isst z. B. heute noch die Nationalspeise der alten Eidgenossen, das Hirsemus, im Jahre 1576 von Johann Fischart in einem Epos «Das glückhafte Schiff von Zürich» besungen. Unter dem Wildgemüse befinden sich viele massenhaft verbreitete, wildwachsende Pflanzen. Der Löwenzahn, «Chrottebösc», war einst als Salat sehr geschätzt, geriet dann bei uns völlig in Vergessenheit, bis er von den internierten Bourbakisoldaten und den italienischen Arbeitern wieder zu Ehren gezogen wurde. Viele solche wildwachsende Pflanzen sind in anderen Ländern geschätzte Gemüse, bei uns aber wenig oder nicht bekannt.

Vor uns liegt nun eine Broschüre von W. Rietmann, «Wildgemüse und Wildfrüchte», die nicht weniger als 110 solcher Gemüsepflanzen beschreibt, Anleitung zu de-

ren Zubereitung enthält und zum Preise von Fr. 1.50 im Buchhandel oder direkt beim Ott-Verlag in Thun erhältlich ist. In einem Geleitwort hat Prof. W. v. Gonzenbach vom Hygiene-Institut der Eidg. Technischen Hochschule, Mitglied der eidgenössischen Kriegsernährungskommission auf deren ausserordentliche Bedeutung für die gegenwärtige Ernährungslage hingewiesen. Der Verfasser hat sich seit Jahrzehnten mit der Materie befasst und eine Auswahl solcher Pflanzen zusammengestellt, die wirklich gut und bekömmlich, anderseits bei uns massenhaft verbreitet und allgemein bekannt sind. Für das ganze Jahr können Wildgemüse auf den Tisch kommen. Dabei sind Gewächse weggelassen, die leicht mit Giftpflanzen verwechselt werden. Und die Hauptsache: Diese Gemüse kosten weder Punkte noch Geld, sondern lediglich einen Spaziergang durch Wald und Flur, also eine Verbindung des Angenehmen mit dem Nützlichen. In gegenwärtiger Zeit, wo jedes Gramm und jede Kalorie Nahrung benutzt werden muss, ist eine solche Schrift ganz besonders wertvoll.

## VEREINSMITTEILUNGEN

Redaktionsschluss für Vereinsnachrichten: unnachsichtlich am 2. jedes Monats

### BIEL UND UMGEBUNG

#### Pilzausstellung.

Sonntag, den 27. September 10.00—21.00 Uhr und Montag, den 28. September 9.00—21.00 Uhr im Hotel de la Gare.

#### Exkursion für die Ausstellung.

Besammlung der Teilnehmer 13.00 Uhr im Lokal «Café Rohr». Um die Ausstellung reichhaltig zu gestalten ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes an der Exkursion teilzunehmen. *Der Vorstand.*

### BURGDORF

Die auf den 13. September vorgesehene Pilzausstellung ist wegen Trockenheit auf den 27. Sept. verschoben.

Nächste Monatsversammlung: Montag, den 28. September, um 20.00 Uhr im Lokal zur «Hofstatt».

Sonntag, den 4. Oktober **Ganztägiger Ausflug** mit der Sektion Oberburg nach Krauchthal. Dasselbst Zusammenkunft mit andern Pilzern. Rucksackverpflegung. Sammlung um 8.00 Uhr bei der Station Steinhof.

**Pilzbestimmung** alle Montagabende um 19.30 Uhr im Lokal zur «Hofstatt». Rege Beteiligung wird erwartet.

*Der Vorstand.*

### DIETIKON UND UMGEBUNG

**Monatsversammlung:** Samstag, den 26. September im Restaurant «Zentral».

Da wir eventuell am 27. September eine Ausstellung durchführen, ersuchen wir die Mitglieder, am 19. September bei der Pilzbestimmung im Restaurant Bahnhof (Mitglied Schibli) recht zahlreich zu erscheinen, da wir alle benötigen.

*Der Vorstand.*

### HORGEN UND UMGEBUNG

**Versammlung:** Montag, den 28. September, 20.45 Uhr, im Lokal «Du Lac». Vorher Pilzbestimmung um 19.30 Uhr.

**Pilzbestimmungen:** Jeden Montagabend im «Du Lac». In Wädenswil jeden ersten und dritten Montag des Monats im 1. Stock des Restaurants Schmiedstube, Wädenswil.

**Ausstellung in Wädenswil:** Samstag und Sonntag, den 26./27. September. Lokal: Siehe Inserat in der Lokalpresse.

**Exkursion:** Sonntag, den 11. Oktober nach Horenberg. Halber Tag. Besammlung um 7.30 Uhr beim Bahnhof Horgen-Oberdorf.

*Der Vorstand.*

## HUTTWIL

**Exkursion:** Sonntag, den 11. Oktober 1942. Route: Eriswil-Ahorngebiet. Tagestour mit Rucksackverpflegung und Abkochen. Abfahrt auf der Station Huttwil 8.30 Uhr.

**Monatsversammlung:** Montag, den 26. Oktober 1942, 20.15 Uhr, im Restaurant Eintracht.

*Der Vorstand.*

## LUZERN UND UMGEBUNG

Fast die Hälfte aller Sektionen des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde war an der «Luzerner Pilzschaus» vertreten. Die Luzerner Pilzfreunde möchten diese freundliche Ehrung hier aufs herzlichste verdankt wissen.

## MÄNNEDORF UND UMGEBUNG

**Pilzbestimmer-Exkursion** der zentral- und ost-schweizerischen Sektionen: Sonntag, den 20. September in Männedorf.

Abmarschpunkt 9.00 Uhr ab Bahnhof Männedorf. Route: Appisberg-Winterhalden-Kreuzlen-Nordseite des Pfannenstielgebietes bis Egg, über den Pfannenstiel - Hasenacker - Wetzwil - **Buch - Herrliberg**.

Für diejenigen Teilnehmer, welche wegen schlechter Zugsverbindung schon am Samstag abreisen müssen, wird bei rechtzeitiger Anmeldung Gratis-Nachtquartier zur Verfügung gestellt. Anmeldungen bis spätestens Donnerstagabend, den 17. September, 20.00 Uhr an E. Oefeli, Männedorf. Tel. 92 92 83.

*Der Vorstand.*

## OBERBURG

**Monatsversammlung:** Mittwoch, den 30. September.

**Bestimmungsabende:** jeden Montag, 20.15 Uhr, im Lokal.

Rege Beteiligung erwartet *Der Vorstand.*

## OLTEN UND UMGEBUNG

Die ganztägige Exkursion nach Dagmersellen war leider nur mittelmässig besucht. Ehre unserm 83jährigen Herrn Poppitz, der die ganze Tour mitmachte, trotzdem die Pilzausbeute mager war.

**Öffentliche Ausstellung.** Die Vereinsversammlung vom 31. August beschloss die Durchführung der diesjährigen Ausstellung am **27. September**.

Die Versammlung vom 7. September diente der Ausstellungs-Organisation. Der Vorstand richtet nun an alle Mitglieder die dringende Bitte, mitzuarbeiten. Die Hilfe eines jeden ist nötig.

Das Datum der Oktober-Versammlung wurde an der September-Sitzung bekanntgegeben.

*Der Vorstand.*

## ST. GALLEN

**Monatsversammlung:** Montag, den 21. September 1942, 20.00 Uhr, im «Grünen Baum», Theaterplatz, St. Gallen.

Vollzähliges Erscheinen erwartet

*Die Kommission.*

## SOLOTHURN

**Pilzausstellung:** Sonntag/Montag, den 27./28. September, im Saale des Restaurant Rosengarten.

**Vereinsversammlung:** Montag, den 21. September, im Vereinslokal zur «Metzgerhalle» zwecks Organisation und Verteilung der verschiedenen Ämter. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Versammlung darf kein Mitglied fehlen. Getreu unserer bewährten Tradition wollen wir zusammenstehen! Dann ist uns auch diesmal der Erfolg gewiss.

**Pilzbestimmungsabende** jeden Montag im Lokal zur «Metzgerhalle».

*Der Vorstand und die TK.*

## WANGEN a. d. AARE

**Pilzbestimmungsabende:** je Montag, den 21. Sept., 19. und 26. Oktober, 20.30 Uhr, im Restaurant zur «Brauerei».

Derjenige vom 5. Oktober fällt wegen der Pilzausstellung aus.

**Öffentliche Exkursionen:** Sonntag, den 27. Sept., 11. und 25. Oktober. Abmarschzeiten und Ziel werden den Mitgliedern und ihren Angehörigen schriftlich bekanntgegeben.

**Pilzausstellung:** Sonntag, den 4. Oktober. Dem schriftlichen Aufgebot zur Mitarbeit für die Ausstellung soll jedes Mitglied nach Möglichkeit Folge leisten, damit die erste Pilzausstellung in Wangen a. A. zum Erfolg für unsern Verein wird.

*Der Vorstand.*

## WINTERTHUR

**Monatsversammlung:** Montag, den 21. September, 20.00 Uhr, im Vereinslokal zum «Metzgerhof», Neumarkt 3.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

*Der Vorstand.*

## ZÜRICH

**Pilzexkursion** nach Steinmaur-Egg, den 27. Sept. Kollektivbillett ab Bahnhof Oerlikon. Abfahrt 8.25 Uhr. Tagestour, Rucksackverpflegung.

**Pilzexkursion** in den Klotenerwald, den 4. Okt. Abmarsch Tram-Endstation Seebach, punkt 8.15 Uhr. Tagestour. Rucksackverpflegung.

**Monatsversammlung** den 5. Oktober, im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4. Nach Erledigung der Traktanden referiert über die vorhandenen Pilze Herr Willy Arndt, Obmann der Pilzbestimmerkommission. Pilzfunde mitbringen.

Zahlreiche Beteiligung erwartet stets

*Der Vorstand.*

# Gesucht

Um neu eintretenden Mitgliedern des Verbandes auch die **Nr. 2 des laufenden Jahrganges**, die vergriffen ist, zugänglich machen zu können, wären wir dankbar für Rücksendung nicht mehr benötigter Exemplare dieser Nummer. Wir vergüten pro gut erhaltenes Heft 50 Rp. zuzüglich 5 Rp. Porto (für Drucksache).

**VERLAG BENTELI AG., BERN-BÜMPLIZ**

## OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BREMGARTEN (AARGAU)	Restaurant zum <b>Rosengarten</b> Dietlikon Kalte und warme Speisen	ST. GALLEN	BURGDORF
Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung <b>J. CONIA</b> , Aktivmitglied.	<b>HORGEN</b> Restaurant «du Lac» beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich <b>Gottfr. Keller</b> , Mitglied.	Pilzfreunde treffen sich im « <b>Grünen Baum</b> », unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich <b>Fam. Weber-Schweizer</b>	Restaurant zur Hofstatt <b>Burgdorf</b> Prima offene und Flaschenweine. — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich <b>Hans Feuz</b>
<b>ZÜRICH</b> Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal des P. V. <b>Karl Bayer</b>	<b>SOLOTHURN</b> <b>Pilzliebhabern</b> empfiehlt sich <b>Restaurant Lüdi</b> <b>Solothurn Vorstadt</b>	<b>WINTERTHUR</b> Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche <b>„NEUECK“</b> Nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.	<b>Löwen Glattbrugg</b> Hier isst man gut und preiswert <b>O. Rief - Keller</b> , Mitglied
Berücksichtigt Eure Inserenten!			

**Bitte nicht falten!**